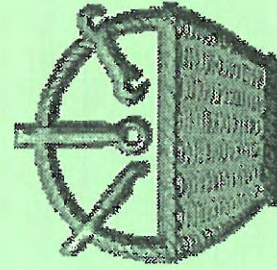




# Veranstaltungskalender aller Dalhauser Vereine

## 2001



<b>November</b>		
11.11.	Diavortrag „Dalhauser Geschichte(n)“ im Korbmacher-Museum	Heimatverein, Ortsheimatpfleger
16.11.	Preisskat	Freiwillige Feuerwehr
17. – 18.11.	Kanninchenschau	Kanninchenzuchtverein
25.11.	Vereinsvorstandetagung	Turnverein
30.11.	Kolpinggedenktag	Kolpingfamilie
<b>Dezember</b>		
01.12.	Weihnachtsfeier	Spielmannszug
01.12.	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
02.12.	Seniorenachmittag	CDU
09.12.	Nikolausschauturnen	Turnverein
11.12.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt	CDU
14.12.	Vereinsjugendtag	Sportverein
15. – 16.12.	Jugendhallenturnier in der Sporthalle Dalhausen	Sportverein
15.12.	Weihnachtsfeier	Reit- und Fahrverein
22.12.	Weihnachtsfeier	Kolpingfamilie
23.12.	Weihnachtskonzert	Gesangverein
24.12.	Weihnachtssingen	
27.12.	Wandern und Kegeln	Spielmannszug
28.12.	Jahreshauptversammlung	Sportverein
29.12.	Winterwanderung	Feuerwehr
<b>Vorschau auf das Jahr 2002</b>		
05.01.2002	Gemütlicher	Freiwillige Feuerwehr
05.01.2002	Winterwanderung	Heimatverein
05. – 06.01.2002	Seniorenhallenturnier	Sportverein
12.01.2002	Neujahrsschiessen	Schützenbruderschaft
13.01.2002	Jahreshauptversammlung	Spielmannszug
18.01.2002	Jahreshauptversammlung	Gesangverein
19.01.2002	Gemütlicher	Turnverein
23.02.2002	Jahreshauptversammlung	Schützenbruderschaft
07. – 09.06.2002	6. Internationaler Deutscher Möbel-Cup mit Heimaffest	Sportverein, Förderverein des SVD
<b>Aufsicht beim Weihnachtssingen</b>		
2001		Sportverein/Reit- und Fahrverein
2002		Kolpingfamilie/Feuerwehr
2003		Schützenbruderschaft/Turnverein
2004		Spielmannszug/Heimatverein



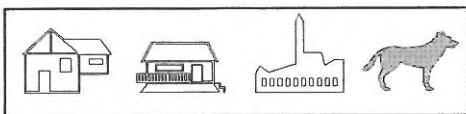
Datum	Veranstaltung	Verein
<b>Januar</b>		
05.01.	Chancen und Perspektiven für Dalhausen im neuen Jahrtausend	CDU
06.01.	Wanderung	Heimatverein
07.01.	Jahreshauptversammlung	Spielmannszug
12.01.	Jahreshauptversammlung	Kolpingfamilie
13.01.	Wanderung	Turnverein
19.01.	Jahreshauptversammlung	Gesangverein
20.01.	Gemüthlicher	Turnverein
27.01.	Gemüthlicher	Spielmannszug
28.01.	Lesung im Korbmacher-Museum	Heimatverein
<b>Februar</b>		
02.02.	Jahreshauptversammlung	Heimatverein
03.02.	Gemüthlicher	Gesangverein
10. – 11.02.	F-Jugend-Kreishallenmeisterschaften in der Sporthalle Dalhausen	Sportverein
16.02.	Jahreshauptversammlung	Turnverein
23.02.	Besichtigung Brauerei Rheder	Kolpingfamilie
<b>März</b>		
02.03.	Konzert im Korbmacher-Museum	Heimatverein
03.03.	Jahreshauptversammlung	Reit- und Fahrverein
03.03.	Tag der offenen Tür	Turnverein
10.03.	Jahreshauptversammlung	SPD
10.03.	Jahreshauptversammlung	Schützenbruderschaft
31.03.	Tag der Umwelt	Bezirksausschuss
<b>April</b>		
01.04.	Ausstellungseröffnung im Korbmacher-Museum	Heimatverein
15.04.	Osterfeuer	Reit- und Fahrverein
16.04.	40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Seidel	
28.04.	Tag der Schützenjugend	Schützenbruderschaft
<b>Mai</b>		
01.05.	Schützenmesse und Schützenfrühstück	Schützenbruderschaft
01.05.	Weeken mit anschl. Frühschoppen	Spielmannszug
04.05.	Josef Schutzfest	Kolpingfamilie
13.05.	Ausstellungseröffnung im Korbmacher-Museum	Heimatverein
13.05.	Reitertag in der Reithalle	Reit- und Fahrverein
18.05. und 20.05.	Stadmeisterchaften	Schützenbruderschaft
24. – 27.05.	Vereinsausflug nach Regensburg	Kolpingfamilie

<b>Juni</b>		
03.06.	Ausstellungseröffnung im Korbmacher-Museum	Heimatverein
04.06.	Dalhauser Klusteg	
14.06.	Fronleichnam	Freiwillige Feuerwehr
23.06.	Tanz auf dem Bleicheplatz	Gesangverein
23.06.	Wandertag	Turnverein
24.06.	Jazzkatz-Turnier in der Sporthalle	Turnverein
30.06.	Schulfest der Grundschule	Förderverein Grundschule
<b>Juli</b>		
01.07.	María Heimsuchung	
07. – 08.07.	Vereinsausflug	Turnverein
13. – 22.07.	Jugendzeltlager in der französischen Parbergemeinde Auit	Sportverein
20. – 22.07.	Reitturnier in Roggenthal	Reit- und Fahrverein
28.07.	Königsschiessen	Schützenbruderschaft
<b>August</b>		
05.08.	Vorstellung der Seniorenmannschaften des SV Dalhausen	Förderkreis des SV Dalhausen
10.08.	Exerzieren am Schützenhaus	Schützenbruderschaft
11.08.	Kartoffelbraten an der Schutzhütte	SPD
17.08.	Großer Zapfenstreich und Festabend zu Ehren des Bundeskönigs und der Bundeskönigin mit Teilnahme des Hochmeisters im Festzelt	Schützenbruderschaft
18. – 20.08.	Schützenfest	Schützenbruderschaft
25.08.	Kartoffelbraten am Schiessstand	Freiwillige Feuerwehr
26.08.	Kartoffelbraten	Gesangverein
26.08.	Kartoffelbraten an der Schutzhütte	Turnverein
<b>September</b>		
01.09.	Kartoffelbraten	Sportverein
02.09.	Kartoffelbraten an der Schutzhütte	CDU
08. – 09.09.	Ausflug zum Bundesschützenfest nach Emmerich	Schützenbruderschaft
09.09.	María Geburt	
15.09.	Kartoffelbraten	Schützenbruderschaft
15.09.	Kartoffelbraten an der Schutzhütte	Spielmannszug
23.09.	Tagesausflug	Kolpingfamilie
29.09.	Almabtrieb	
<b>Oktober</b>		
02.10.	Kartoffelbraten	Kolping
07.10.	Ausstellungseröffnung im Korbmacher-Museum	Heimatverein
13.10.	Fuchsjagd	Reit- und Fahrverein
21. – 28.10.	Fahrt nach Rom	Kolpingfamilie



# Stadt Beverungen

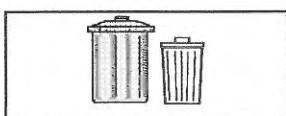
## Steuern und Gebühren 2001



### Steuern

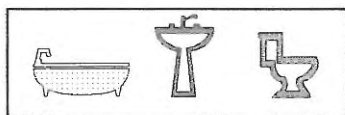
- **Grundsteuer A** (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) 220 % seit 01.01.1983
  - **Grundsteuer B** (für die anderen Grundstücke) 330 % seit 01.01.1997
  - **Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital** 380 % seit 01.01.1997
  - **Hundsteuer**
- |                        |                  |                 |
|------------------------|------------------|-----------------|
| 1 Hund                 | <b>108,00 DM</b> | seit 01.01.1984 |
| ab dem 2. Hund je Hund | <b>132,00 DM</b> | seit 01.01.1984 |
| ab dem 3. Hund je Hund | <b>156,00 DM</b> | seit 01.01.1984 |

### Abfallbeseitigungsgebühren



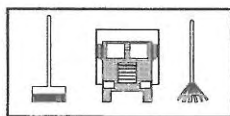
- **60 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll** (4-wöchentliche Abfuhr) 132,00 DM seit 01.01.2000
- **80 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll** (4-wöchentliche Abfuhr) 159,00 DM seit 01.01.2000
- **120 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll** (4-wöchentliche Abfuhr) 216,00 DM seit 01.01.2000
- **240 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll** (4-wöchentliche Abfuhr) 390,00 DM seit 01.01.2000
- **50 - Liter -Abfallsack - Restmüll** 8,00 DM seit 01.01.2000  
pro Sack
- **60 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll** (14-tägige Abfuhr) 132,00 DM seit 01.01.2000
- **120 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll** (14-tägige Abfuhr) 177,00 DM seit 01.01.2000
- **240 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll** (14-tägige Abfuhr) 270,00 DM seit 01.01.2000
- **240 - Liter -Abfallbehälter - Papier** (4-wöchentliche Abfuhr) 30,00 DM seit 01.01.1998
- **Sperrgutmarke** 8,00 DM seit 01.01.1998  
pro Marke
- **1 Kühlgerät** (= 3 Sperrgutmarken à 8,00 DM) 24,00 DM seit 01.01.1998  
pro Gerät

### Kanalbenutzungsgebühren



- **Vollentsorgung** 7,60 DM seit 01.01.1997  
(Kanalanschluss, Ableitung und Reinigung des gesamten Abwassers nach dem Stand der Technik) je m<sup>3</sup> Frischwasser
- **Teilanschluss** 7,00 DM seit 01.01.1997  
(Kanalanschluss, Ableitung des vorgeklärten Abwassers in einen Vorfluter; Abfuhr und Reinigung des Klärschlammms) je m<sup>3</sup> Frischwasser
- **Abfuhr der überlauflosen Gruben - Regelleerungen** 38,40 DM seit 01.01.1997  
je m<sup>3</sup> Abwasser
- **Abfuhr der überlauflosen Gruben - Sonderleerungen** 50,50 DM seit 01.01.1997  
je m<sup>3</sup> Abwasser
- **Sonstiger Klärschlamm** 31,60 DM seit 01.01.1997  
je m<sup>3</sup> Klärschlamm

### Straßenreinigungsgebühren

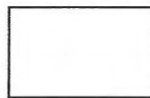


- (Je Kehrmeter pro Jahr bei wöchentlicher Reinigung)
- **Straßen mit überörtlicher Bedeutung** 2,00 DM seit 01.01.2000  
je lfd. Frontmeter
  - **Straßen mit innerörtlicher Bedeutung** 2,10 DM seit 01.01.2000  
je lfd. Frontmeter

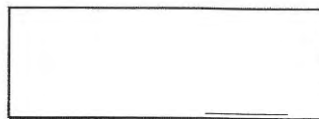
Badegebühren

(bis 20° C beheiztes Freibad)

- |   |                |                 |
|---|----------------|-----------------|
| • <b>Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte</b> | <b>1,50 DM</b> | seit 01.01.1993 |
| • <b>Erwachsene ab 18 Jahre</b>                             | <b>3,00 DM</b> | seit 01.01.1993 |

Friedhofsgebühren

- |  |  |  |                 |
|--|--|--|-----------------|
| • <u>Bestattungsgebühren</u>   |  |  |                 |
| - <b>Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres</b>   |  | <b>300,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Kinder ab Vollendung des 6. Lebensjahres</b>  |  | <b>533,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Urnen</b>   |  | <b>250,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Zweitbestattungen in Wahlgräbern</b>  | Erhöhung der Gebühren um jeweils           | <b>40,00 DM</b>                            | seit 01.01.1997 |
| • <u>Benutzung der Friedhofshalle</u>  |  |  |                 |
|  | 1. Tag                                     | <b>165,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
|  | ab dem 2. Tag                              | <b>330,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
|  | ab dem 3. Tag                              | <b>495,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| • <u>Grabstellengebühr</u>   |  |  |                 |
|  | Grabstellen ohne<br>Gestaltungsrichtlinien | Grabstellen mit<br>Gestaltungsrichtlinien  |                 |
| - <b>Kindergrab (Ruhezeit 30 Jahre)</b>  | <b>320,00 DM</b>                           | <b>580,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)</b>  | <b>575,00 DM</b>                           | <b>1.035,00 DM</b>                         | seit 01.01.1997 |
| - <b>Wahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre,) je Grabstelle</b>   | <b>862,50 DM</b>                           | <b>1.552,50 DM</b>                         | seit 01.01.1997 |
| - <b>Urnenreihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)</b>   | <b>270,00 DM</b>                           | <b>480,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Urnenwahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre)</b>   | <b>360,00 DM</b>                           | <b>645,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Verlängerung des Nutzungsrechts</b>   |  |  |                 |
| <b>an Wahlgräbern</b>  | pro Jahr und Grabstelle                    | <b>43,00 DM</b>                            | seit 01.01.1997 |
| <b>an Urnenwahlgräbern</b>   | pro Jahr und Grabstelle                    | <b>9,00 DM</b>                             | seit 01.01.1997 |
| • <u>Trittplatten (nur Waldfriedhof Beverungen, Friedhöfe in Dalhausen, Drenke, Haarbrück)</u>               |  |  |                 |
| - <b>Kindergrab</b>  |  | <b>240,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Reihengrab</b>  |  | <b>320,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Wahlgrab</b>  | pro Grabstelle                             | <b>302,50 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Urnenreihengrab</b>   |  | <b>250,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Urnenwahlgrab</b>   |  | <b>250,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| • <u>Ausgrabungen und Umbettungen</u>  |  |  |                 |
| - <b>Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres</b>   |  | <b>580,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - <b>Leichen von Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres</b>  |  | <b>1.160,00 DM</b>                         | seit 01.01.1997 |
| - <b>Urnen</b>   |  | <b>136,00 DM</b>                           | seit 01.01.1997 |
| - Bei der <u>Wiederbestattung</u> werden die oben genannten Bestattungs-<br>und Grabstellengebühren erhoben. |  |  |                 |
| • <u>Sonstige Gebühren</u>   |  |  |                 |
| - <b>Grabpflegegebühren</b>  | pro Grabstelle                             | <b>27,50 DM</b>                            | seit 01.01.1997 |
| - <b>Grabpflegegebühren für anonyme Grabstätten für Erdbestattungen</b>                                      | pro Grabstelle                             | <b>700,00 DM</b>                           | seit 01.05.1998 |
| - <b>Grabpflegegebühren für anonyme Urnengrabstätten</b>   | pro Grabstelle                             | <b>340,00 DM</b>                           | seit 01.05.1998 |
| - <b>Benutzung des Leihargers</b>  |  | <b>60,00 DM</b>                            | seit 01.01.1997 |
| - <b>Abholung von geborgenen Wasserleichen, Unfalltoten etc.</b>   |  | <b>die tatsächlich entstandenen Kosten</b> |                 |

Wasser- und StrompreiseGem. Ziffer 3 und 4 der Preisregelungen (Auszug)

- |   |                   |                                    |
|---|-------------------|------------------------------------|
| • <b>Wasserpreise:</b>  | (seit 01.01.1997) |                                    |
| - <b>Arbeitspreis (Kernstadt und alle Ortsteile außer Amelunxen/Herstelle/Würgassen) je m<sup>3</sup></b> |                   | <b>1,95 DM</b> (zuzüglich MwSt)    |
| - <b>Arbeitspreis für Herstelle und Würgassen je m<sup>3</sup></b>  |                   | <b>2,75 DM</b> (zuzüglich MwSt)    |
| <b>zuzüglich die Grundwasserabgabe an das Land Hessen (Herstelle/Würgassen)</b>                           |                   | <b>0,40 DM</b> (zuzüglich MwSt)    |
| • <b>Grundpreis (bei Nenngröße Qn 2,5/6) jährlich</b>   |                   | <b>150,00 DM</b> (zuzüglich MwSt.) |



2001

Am 30. Januar rückten unsere früheren Gemeindeweiden am Krähenberg, Schnegelberg und Spechterberg in den Fokus der Öffentlichkeit, denn an diesem Tag lud die „Landschaftsstation Diemel-Egge-Weser“ zu einer Info-Veranstaltung ein, zu der ca. 60 Interessierte erschienen. Hintergrund dieser Veranstaltung waren Überlegungen, die mittlerweile mehr oder weniger verbuschten Berghänge wieder einer Beweidung zuzuführen, um den Bewuchs zu stoppen und die ökologisch wertvollen Kalk-Magerrasen zu erhalten.

Da vor einer Beweidung zunächst großflächige Entbuschungen notwendig sind, wurde vereinbart, Anfang Februar sich zu einer diesbezüglichen Aktion am Schnegelberg zu treffen, und bei einer weiteren Zusammenkunft die Frage zu klären, ob ausreichend Nutzer der zu beweidenden Flächen ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklären. Falls dies der Fall sein sollte, wurde seitens der in Borgentreich ansässigen „Landschaftsstation Diemel-Egge-Weser“ in Aussicht gestellt, entsprechende Zuschussanträge u. a. zur Finanzierung einer Umzäunung der infragekommenden Flächen zu beantragen.

Nach der ersten Woche des neuen Jahres ist der ab Heiligabend gefallene Schnee bereits wieder weggetaut. Das Frühjahr ließ allerdings auf sich warten, denn am 25. März fiel nochmals Schnee und bis zu diesem Zeitpunkt zeigte sich nicht die geringste Spur vom erwarteten Frühling.

Wie auch in anderen Bereichen, so stieg Anfang dieses Jahres auch im Geschäftsstellenbezirk Höxter die Arbeitslosigkeit spürbar! Neben jahreszeitlichen Gründen waren vor allem Arbeitslosmeldungen aus dem Baugewerbe Ursache für einen gegenüber den Vorjahren höheren Anstieg der Erwerbslosenzahlen.

Die CDU Dalhausen hielt am 05. Februar im Gasthaus Groll einen sogenannten „Bürger-Stammtisch“ zum Thema „Welche Zukunft hat die Ortschaft Dalhausen – „Was können wir tun für die Zukunft Dalhausens?“ ab. Eine Reihe von Bürgern nahm die Gelegenheit wahr, mit den örtlichen Politikern die Probleme Dalhausens – die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt, der hartumkämpfte Möbelmarkt, die demographische Entwicklung der Bevölkerung p.p.- zu diskutieren.

Christian Haase heißt der neue Beigeordnete der Stadt Beverungen. Bei 2 Gegenstimmen sowie vier Enthaltungen wählte der Stadtrat in geheimer Wahl den bisher bei der Kreisverwaltung beschäftigten 34jährigen in seiner Sitzung am 01. März in der Grundberghalle in Tietelsen.

Per amtlicher Bekanntmachung vom 26. März wies die Stadt Beverungen auf die beabsichtigte Einziehung des Fußweges zwischen der Ringstrasse und der Schildstrasse hin. Falls keine Einwendungen gegen das „im öffentlichen Interesse“ liegende Vorgehen geltend gemacht werden, wird dieser alte, bereits im Urkataster aus den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts dargestellte Fußweg, in Kürze „eingezogen“, d.h. nicht mehr begehbar bzw. verschwunden sein.

In seiner ersten Sitzung in diesem Jahr befasste sich der Bezirksausschuss u. a. mit der bereits seit Jahren diskutierten Anbindung des Immenweges an die Bundesstrasse 241.

Bezirksausschussvorsitzender Bernhard Villmer konnte die anwesenden Ausschussmitglieder und Zuhörer mit der Neuigkeit konfrontieren, dass nach einem Ortstermin mit Pfarrer Seidel jetzt die Hoffnung bestehe, dass die kath. Kirche nun doch die Zustimmung erteilt, die für den Bau einer neuen Anbindung erforderliche Friedhofsfläche von rd. 340 qm letztendlich zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung sei allerdings, dass der Rat der Stadt beschließt, die Maßnahme vom derzeitigen Platz 59 auf der Dringlichkeitsliste auf den letzten Platz der städt. Straßenbaumaßnahmenliste, Nr. 73, zu verschieben. Bis zur tatsächlichen Realisierung würde es dann noch ca. 10 bis 12 Jahre dauern.



Der bisherige Trainer der 1. Seniorenmannschaft des Sportvereins, Saban Cet, beendete Mitte März seine Tätigkeit in Dalhausen, offensichtlich aufgrund mangelnder Trainingsbeteiligung der Spieler. Sein Nachfolger wurde der bereits als Dalhausener Jugendtrainer tätige Bruno Schubert aus Langenthal.

Am diesjährigen Weißen Sonntag, dem 22. April, empfangen zehn Jungen und sechs Mädchen zum ersten Male die Hl. Kommunion.

Am Ostermontag konnte unser Pfarrer Franz Seidel im Rahmen einer beeindruckenden Feier, die in unserer Pfarrkirche zelebriert wurde, mit seinen 3 Gemeinden und Pfarrern aus anderen Gemeinden sein 40jähriges Priesterjubiläum begehen. Ein großartiger Abschluß des Jubiläumstages war am Nachmittag die „Ermländer Ostervesper“, die von Solosängern und einer Gesangsgruppe beeindruckend mitgestaltet wurde.

*Ich danke für alles,  
was du in meinem Leben gewollt hast.*

*Sei gelobt für die Zeit,  
in die ich geboren wurde.*

*Sei gepriesen für meine guten Stunden  
und für meine bitteren Tage.*

*Sei gebenedeit für alles,  
was du mir versagt hast.*

*Du hast Macht über mein Herz.  
Behalte mich in deinem Dienst  
für alle Tage meines Lebens.*

*Gebet von Karl Rahner*

*Zu meinem Priesterjubiläum  
am Ostermontag, dem 16. April 2001  
lade ich ganz herzlich ein.*

- 10.30 Uhr **Festhochamt**  
in der Wallfahrtskirche  
St. Marien zu Dalhausen.  
Festprediger: Der Visitator  
Ermland Oberstudienrat  
Dr. Lothar Schlegel
- 12.00 Uhr Gelegenheit zur Gratulation  
und Mittagessen im Saal  
„Groll“
- 14.00 Uhr Ermländischer  
Ostervespergottesdienst

## 40jähriges Priesterjubiläum

# Franz Seidel

*Geweiht am 9. April 1961  
durch Bischof Tomasz Wilczyński  
in Allenstein (Ostpreußen)*

*An Stelle freundlich zugedachter Geschenke,  
bitte ich um eine Spende für das Missionspriester-  
seminar St. Adalbert des Steyler Ordens in Mehl-  
sack / Ostpreußen, das ca. 20 junge Missionare pro  
Jahr in die 3. Welt entsendet.*

*Franz Seidel, Pfarrer*



Franz Seidel  
Pfarrer

37688 Beverungen, Marienplatz 1  
Dalhausen, im Mai 2001  
Telefon: 05645/205

Herrn  
Ortheimatpfleger  
Manfred Dierkes  
Untere Hauptstraße 115

DANKÉ; dein Heil kennt keine Schranken,  
danke, ich halt mich fest daran,  
danke, ach Herr, ich will dir danken,  
dass ich danken kann.

37688 Beverungen

Sehr geehrter Herr Dierkes!

Gerne und dankbar erinnere ich mich an die Feier meines 40-jährigen Priesterjubiläums. Es war ein schöner Tag, wie ich hoffe, nicht nur für mich, sondern auch für unsere Mariengemeinde in Dalhausen, für viele Mitglieder der St. Bartholomäusgemeinde Haarbrück und der St. Jakobusgemeinde Jakobsberg und für die zahlreichen Gratulanten und Gäste aus Nah und Fern.

So danke ich von Herzen für alle Grüße und Glückwünsche, für die Mitfeier bei der Festmesse und dem Ostervespergottesdienst sowie für jedes Gebetsgedenken.

Ich freue mich sehr über den stattlichen Betrag von 10.200,00 DM, über den die jungen Missionare des Steyler Ordens, die in absehbarer Zeit aus dem Missionspriesterseminar in Mehlsack im ehemaligen Ostpreußen hinausziehen werden in die 3. Welt, dank Ihrer großzügigen Spende verfügen werden können.

Ich bin dankbar für den festlichen Tag. Er hat mich persönlich ermutigt und mit neuer Zuversicht beschenkt.

Ich hoffe, dass die Feier meines Jubiläums auch auf die Freude über die Berufung zum Priestertum unserer Kirche aufmerksam gemacht hat.

In dankbarer Verbundenheit und mit herzlichen Grüßen.

Ihr

Franz Seidel, Pfr.



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der St. Josef-Schützenbruderschaft konnte Oberst Wilh. Böker darauf hinweisen, dass nach erst kürzlich in einem Archiv gefundenen Dokumenten die Schützenbruderschaft Dalhausen ab etwa 1604 erwähnt wird und somit fast 400 Jahre alt ist. Diese Tatsache bedeute, so Oberst Böker, „dass die Vereinsgeschichte neu geschrieben werden müsse“.

Die Jahreshauptversammlung des Dalhausener Kaninchenzüchtervereines war geprägt von den Erfolgen, die Mitglieder dieses Vereins sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene errungen hatten. Drei Kreismeister, Landesverbandsmedaillen in Gold und Silber, Minister-Leistungspreis, Zuschlagspreise sowie der Landesmeister-Titel mit der Rasse „Havanna“ waren die erfolgreichen Prämierungen.

Bildhauer Karl-Josef Dierkes veröffentlichte zwei neue Bücher. Nach seinen bisherigen Veröffentlichungen „Archaica“ (1996) und „Jenseits der Horizonte“ (1999) sind es nun die Bücher „In den Nebeln des Lichts“ und „Die Schönheit des weinenden Glücks“, die im Selbstverlag von Karl-Josef Dierkes erschienen und über ihn erhältlich sind.

Ein unvorhergesehenes Ende nahm für einige Schüler der Hauptschule Beverungen ein Schulausflug nach Dalhausen. Nachdem mindestens 15 Kinder auf ein auf dem Spielplatz an der oberen Hauptstrasse stehendes Klettergerüst gelangt waren, brach dieses Gerät in sich zusammen. Zwei zwölfjährige Schüler erlitten schwere Verletzungen, fünf weitere Kinder mussten mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden, das sie nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnten.

Die turnusmäßig im Halbjahreszeitraum stattfindende Versammlung der Korbmacherinnung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Düsseldorf fand dieses Jahr auf Einladung des Heimatvereins und des jüngsten Innungsmitgliedes, Korbmachermeister Hansgert Butterweck, der im Museum seine Werkstatt betreibt, im Korbmachermuseum Dalhausen statt. Begeistert von dem Haus und seinen vielfältigen Aktivitäten verließen die Mitglieder des Gremiums Dalhausen mit dem Vorsatz, auch zukünftig weitere Sitzungen hier durchzuführen.

Ratsmitglied Martin Dierkes, Beverstrasse 30, wurde vom CDU-Stadtverband Beverungen als Kandidat ins Rennen um die CDU-Kandidatur für die Bundestagswahl 2002 geschickt. Die endgültige Entscheidung fiel dann bei der Kreis-Mitglieder-Versammlung am 14. September in Brakel –allerdings zu seinen Ungunsten!

Einen Kooperationsvertrag im Jugendbereich unterzeichneten der Sportverein Grün-Weiß Dalhausen, die SG Lauenförde und der VfB Beverungen. Mit dieser zunächst für die Spielzeit 2001/2002 beabsichtigten Zusammenarbeit soll in erster Linie den Fußballhochburgen im Juniorenbereich des Kreises Höxter, dem TuS Bad Driburg und dem SV Höxter, Konkurrenz gemacht werden.

Eine weitere Sportnotiz: Nach nur gut zweimonatiger Amtszeit übergab Fußballtrainer Bruno Schubert sein Amt an seinen Nachfolger in der Person des Beverungeners Günther Spieker!

Oberstudiendirektor Gerhard Behre, Ob. Hauptstrasse 197, wurde Anfang Juli nach 36jähriger Dienstzeit, davon 11 Jahre als Leiter des Johann-Conrad-Schlaun-Berufskollegs in Warburg, in den Ruhestand verabschiedet. Für seinen Einsatz dankte ihm Landrat Hub. Backhaus im Namen des Schulträgers ebenso wie Studiendirektorin Ilona Demberg von der Bezirksregierung in Detmold, die ihm die Entlassungsurkunde überreichte.

Nach Fertigstellung des neuen Bürohauses auf dem Betriebsgelände in Borgholz erfolgte Mitte Juni d. J. dann der Umzug des Büropersonals der Firma Decker nach dort. Ein weiterer Abschnitt Dalhausener Unternehmensgeschichte ging damit zu Ende.

Erstmals verbunden mit den Kreismeisterschaften fand vom 21. bis 22. Juli auf dem Gelände des Vereines in Roggenthal das diesjährige Reitturnier statt. Erfolgreichster Verein war der Reitverein Brakel, der ebenso wie beim Springen, auch beim Dressurreiten die diesjährigen

Kreismeister stellte. Vereinsmeister des Dalhausener Reit- und Fahrvereins wurde Christoph Nägeler aus Borgholz.

Das letzte Wochenende im Juli bescherte uns Temperaturen bis über 35° C. Der 27. Juli wurde als der bisher heißeste Tag des Jahres in ganz Deutschland ermittelt! Naht der Klimawandel mit großen Schritten?

Ursula Butterweck, Zum Eichhagen 44, die mit ihrem gleichaltrigen Mann Hansgert neben ihrem Arbeitsplatz im Museum in ihrem Wohnhaus eine Korbmacher-Werkstatt betreibt, konnte am 05. Mai mit Erfolg ihre Meisterprüfung im Korbflechterhandwerk ablegen. Das Ehepaar Butterweck dürfte, nachdem der Ehemann im Jahre 1996 bereits die Meisterprüfung abgelegt hat, vermutlich das einzige Ehepaar in seinem Fach sein, das diesen Beruf auch tatsächlich ausübt.

Das Königschießen in diesem Jahr wurde bei bestem Wetter und einer regen Beteiligung durchgeführt. Gestartet wurde mit dem Schießen um die Würde des „Jugendkönigs“. Hier konnte sich nach einem spannenden Wettkampf Maik Hoffmann durchsetzen.

Dann erfolgte das Schießen um die Nachfolge von Schützenkönig Uwe Böckmann. Am Ende des Wettbewerbs konnte Oberst Wilhelm Böker Uwe Bartolles, wohnhaft Schildstrasse 19, zum neuen Schützenkönig proklamieren. Zur Schützenkönigin erkor sich Uwe Bartolles Michaela Friese, Untere Hauptstrasse 99, die somit an seiner Seite das Schützenvolk und den Hofstaat beim Schützenfest dieses Jahres anführen konnte.

Im Rahmen des diesjährigen Heimat- und Schützenfestes -es fand statt vom 17. bis 20.

August- veranstaltete die Schützenbruderschaft zu Ehren des Bundeskönigspaares Uwe und Sabine Böckmann am Freitag, dem 17. August, einen großen Gala-Abend, an dem zahlreiche Gäste, Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, Majestäten, Hofstaaten und Schützenoffiziere aus sechs Diözesen, zusammen mit der Dalhausener Bevölkerung teilnahmen.

Höhepunkt des Schützenfestes war, wie immer, der große Festumzug durch unser festlich geschmücktes Dorf.

Einmalig wie die gesamten Festumstände war auch dieses Ereignis, denn für vermutlich lange Zeit wird es das einzige Mal gewesen sein, dass neben dem amtierenden Königspaar aus unserem Ort ein weiteres Dalhausener Königspaar, nämlich das derzeitige Bundes-Königspaar, im Umzug vertreten sein konnte!

#### Das diesjährige Königspaar im Umzug



Foto: Manfr. Dierkes



Das Bundes-Königspaar:



Foto: Manfr. Dierkes

Die diesjährigen Majestäten und ihr Hofstaat:



Foto: Westf. Blatt

hintere Reihe v. l.: Minna Abend, Christian Bartolles, Janine Kreiling, Roger Kreiling, Andrea Ethgen, Jörg Jochheim, Ariane Schwarzer, Markus Spindeler, Maren Bläsing, Torsten Tofote, Iris Kayser, Thorsten Harting, Vera Bartolles, Andreas Tewes.

vordere Reihe v.l.: Marion Menke, Volker Bartolles, Sandra Lange, Natascha Krüger, Christoph Schilling, Königin Michaela Friese, König Uwe Bartolles, Nicole Bartolles, Thomas Jäger, Alissa Fuentes-Santana, Alexander Bruns, Daniela Dierkes, Holger Dierkes, Corinna Evers, Michael Evers.

## Bundeskönigs – Gala 2001

**Sehr geehrter Herr Nutt,**

**die St. Josef Schützenbruderschaft Dalhausen von 1605 e.V. lädt Sie und den Vorstand Ihres Vereins  
mit Fahnenabordnung am**

**17. August 2001**

**zu einem festlichen Empfang zu Ehren des Bundeskönigspaares**

**Frau Sabine Böckmann und Uwe Böckmann**

**herzlichst ein.**

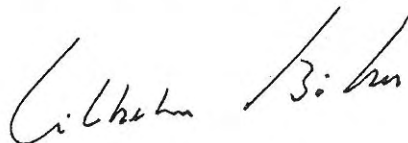
**Programmablauf:**

<b>17.08.2001</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Treffen vor der St. Marien-Wallfahrtskirche zu Dalhausen</b>
	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Schützenmesse in der St. Marien-Wallfahrtskirche zu Dalhausen</b>
	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Kleiner Festmarsch zum Festplatz – ca. 10 Minuten –</b>
	<b>19:45 Uhr</b>	<b>Beginn des großen Zapfenstreiches</b>
	<b>20:30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Festrede des Herrn Hochmeisters im Festzelt, anschließend bunter Abend mit Tanz.</b>

**Bitte informieren Sie uns bis zum 12. August 2001 unter Tel.: 05645/403 über die Anzahl der Teilnehmer, damit wir Platzreservierungen vornehmen können.**

**Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie und Ihre Mitglieder an den Umzügen speziell am Montag, den 20. August 2001 teilnehmen würden. Ebenso würde es ein Bild der Geschlossenheit geben, wenn Sie an der heiligen Messe am Samstag, den 18. August 2001 und der anschließenden Totenehrung mit einer Fahnenabordnung teilnehmen würden.**

*In der Hoffnung, daß sich alle Dalhauser Vereine beteiligen  
verbleiben ich mit freundlichem Bruderschaftsgruß,*



**Wilhelm Böker, Oberst**

Am Samstag, dem 15. September, wurde im Hellweg das „Service-Zentrum Dalhausen“ offiziell eröffnet. Hierbei handelt es sich um ein neues Konzept, das für die ehemaligen Büroflächen der Möbelwerke Decker entwickelt wurde, und nach dem Umzug der Verwaltung von Dalhausen nach Borgholz realisiert werden konnte. Die mittlerweile in diesem „Service-Zentrum Dalhausen“ angesiedelten Firmen präsentierten sich mit Vorträgen, Firmenführungen, Internet-Cafe, Kaffee- und Kuchenbüffet pp. zu Gunsten der Grundschule Dalhausen. Sowohl Landrat Hub. Backhaus als auch der Bürgermeister der Stadt Beverungen, Walter Herold, konnten für die Eröffnungsveranstaltungen neben weiteren Persönlichkeiten gewonnen werden.

Am 12. September fand in den Räumen des Instituts für Internet und neue Medien eine Gründungsveranstaltung für einen Computerclub, dem Schüler der Klassen 3 bis 6 angehören können, statt.



Ende September wurden zum 14. Mal die Ziegen des Ortes symbolisch ins Dorf hinabgetrieben. Dieser „Alm-Abtrieb“ war die diesjährige Auftaktveranstaltung beim „Tag der Regionen“ im Kreis Höxter. An diesem „Aktionstag zur Stärkung einer umweltverträglichen Kreislaufwirtschaft“ fanden über 100 Veranstaltungen allein in NRW statt. Regional erzeugte Produkte sollen in der Region verkauft werden, regionale Dienstleistungen in Anspruch genommen und regional verfügbare Rohstoffe verwendet werden!

Die Mitglieder des Erzeugerzusammenschlusses „Bergwiesen Dalhausen GbR mbH“ und die Landschaftsstation Diemel/Egge/Weser informierten an einem Stand beim Gasthaus Bruns über die historische Ziegenhaltung in Dalhausen, die Bedeutung der Kalkmagerrasen sowie über das bevorstehende Projekt zur Wiederbeweidung früherer Viehweiden.

Der Verbandssprecher der Möbelindustrie ließ Ende August verlauten, dass es die Branche aufgrund von Umsatz-Rückgängen „kalt erwischt“ habe –trotz eines vielversprechenden Starts in das laufende Jahr! Schwere Zeiten auch für „unsere“ Betriebe ?

Die Arbeitslosigkeit stieg auch im Bezirk Höxter weiter: Ende August von 8,7 % auf 8,9 %.

Eine Neueröffnung: Am 1. September öffnete in der Unteren Hauptstrasse 134 „Didis Bistro“ seine Tore, eine gastronomische Angebotserweiterung, die vermutlich vor allen Dingen Jugendliche ansprechen wird.

Auf dem Bundesschützenfest in Emmerich am Niederrhein übergab im September unser bis dahin amtierendes Bundes-Schützenkönigspaar die Königsketten an die neuen Würdenträger, ihre Nachfolger.

Eine interessante Ausstellung gab es Mitte Oktober auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände in Borgholz zu sehen. In einem Schienenbus hatte Hans-Josef Menke, Sohn des Gründers des Borgholzer Bahnhofsmuseums, des gebürtigen Dalhauseners Erich Menke, eine Sonderausstellung konzipiert, die aus Anlass des 125jährigen Bestehens der ehemaligen Kursbuchstrecke 249 Scherfede-Holzminden zusammengestellt wurde. Eine Vielzahl Interessierter nahm die Möglichkeit wahr, bei dieser Gelegenheit nochmals einen Blick in die Geschichte einer Bahnstrecke zu werfen, auf der seit 1984 jeglicher Verkehr ruht und die vermutlich schon bald „zurückgebaut“, d.h. aufgelöst wird.

Auch in diesem Jahr unternahmen die Verantwortlichen des Sportvereins erneut (zum 15. Mal) eine Jugendfahrt in die französische Partnergemeinde Ault. Der Turnverein beteiligte sich bereits zum 6. Mal an dieser für alle Beteiligten erlebnisreichen Fahrt an die Atlantikküste im Norden Frankreichs.

Ab dem 15. November bis zum 27. Januar nächsten Jahres zeigte die Universitätsbibliothek Kassel am Holländischen Platz in der nordhessischen Metropole rund 250 ausgewählte Holz-Postkarten aus der Sammlung der Familie Hussong, Hermannstrasse. Sowohl ältere als auch neuere Exemplare aus den letzten 2 Jahren zeigten gewissermaßen einen Querschnitt dieser bedeutenden Kunstsammlung, die mittlerweile mehr als 500 Exponate umfasst und weiter im Wachsen begriffen ist!

Am 16. November verunglückte unser Mitbürger Paul Schwiertz, Lange Reihe 19, mit seinem PKW im Bereich der Bahnunterführung Roggenthal tödlich.

Einen Tag später wurde ein Mitarbeiter der „Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH“, Höxter, der bei der Brettmühle als Fußgänger unterwegs war, in der Dunkelheit vom PKW eines 20jährigen aus Borgholz erfasst und tödlich verletzt. Der 42jährige Wolfgang Roschinsky erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

Ab dem 17. Dezember bestand die Möglichkeit, in den Geldinstituten sogenannte „Starter-Kids“ zu kaufen, die 20 Euro- und Cent-Münzen im Wert von 10,23 Euro enthielten. Die ersten Euro-Banknoten gab es allerdings nicht mehr in diesem Jahr.

**Bekanntmachung  
über die Gestaltung der nationalen Münzseiten  
der für den Umlauf bestimmten deutschen Euro-Münzen**

**Vom 4. November 2001**

Gemäß den §§ 1 und 4 des am 1. Januar 2002 in Kraft tretenden Münzgesetzes vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2402) hat die Bundesregierung beschlossen, für den Umlauf bestimmte deutsche Euro-Münzen mit nationalen Motiven auszuprägen. Insgesamt wird es drei nationale Motive geben. Folgende Münzwerte erhalten jeweils eine einheitliche Gestaltung:

- 1, 2 und 5 Cent,
- 10, 20 und 50 Cent,
- 1 und 2 Euro.

Zu den Motiven im Einzelnen:

- Auf den kleinen Münzwerten 1, 2 und 5 Cent wird ein Eichenzweig mit seinem hohen Erinnerungswert an die deutschen Pfennig-Münzen abgebildet. Der Eichenzweig füllt die Münzseite harmonisch aus. Er zitiert das bisher auf den Pfennig-Nominalen verwendete Symbol, ohne es jedoch zu plagiiieren. Im unteren Bereich befindet sich – durch den Zweig getrennt – links das Münzzeichen und rechts die Jahreszahl. Der Entwurf stammt von Professor Rolf Lederbogen aus Karlsruhe.
- Für die mittleren Münzwerte 10, 20 und 50 Cent wurde das Brandenburger Tor als sinnstiftendes Bauwerk ausgewählt. Dieses Tor hat – insbesondere durch die Teilung Deutschlands – von allen deutschen Bauwerken

den höchsten Symbolwert. Es steht für die Teilung und auch für die Einheit Deutschlands und Europas. Die perspektivische Erweiterung in der Gestaltung des Motivs betont die Durchlässigkeit des Tores und weist so besonders auf die wiedergewonnene deutsche und europäische Einheit hin. Unterhalb des Tores befinden sich untereinander angeordnet die Jahreszahl und das Münzzeichen. Der Entwurf stammt von Reinhart Heinsdorff aus Friedberg.

- Das Motiv für die beiden höchsten Münzwerte, 1 und 2 Euro, ist der Adler als traditionelles deutsches Hoheitssymbol. Unterhalb des Adlers befindet sich mittig die Jahreszahl, rechts davon das Münzzeichen. Die 2-Euro-Münze trägt die Randschrift

*EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT* 

Der Entwurf stammt von Heinz Hoyer und Sneschana Russewa-Hoyer aus Berlin.

Die nationalen Symbole aller Nominalen sind – wie in den übrigen Euro-Teilnehmerländern auch – von einem Kranz aus zwölf Sternen umgeben.

Die Herstellung der Münzen erfolgt in allen fünf deutschen Münzstätten mit den folgenden Münzzeichen: A (Berlin), D (München), F (Stuttgart), G (Karlsruhe) und J (Hamburg).

Berlin, den 4. November 2001

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Eichel

Eine ausgezeichnete Ausrichtung wurde dem Schützenverein attestiert, der in diesem Jahr das Pokalschießen der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften im Schießstand im Hellweg organisiert und durchgeführt hatte. Über 200 Personen beteiligten sich am Wettbewerb, für den im nächsten Jahr ein noch stärkeres Engagement erwartet wird.

Am ersten Adventssonntag, dem 2. Dezember, erklang der im Jahre 1934 entstandene Zyklus „Die Geburt des Herrn“. Als Interpret des Abends konnte der Brakeler Organist und Musiklehrer Matthias Koch gewonnen werden, der bereits mehrere Auftritte an unserer Sauer-Orgel gehabt hat. Dieses Konzert, unterlegt mit Dias von Marc Chagalls schönsten Werken, zeigte eindrucksvoll, zu welcher Klangfülle unsere neue Orgel imstande ist, sofern sie mit entsprechenden Interpreten besetzt wird!

Zum Jahresende schloss das Blumenhaus Böckmann, das seit Anfang des Jahres 1975 in der Unteren Hauptstrasse 133 ansässig war, die Pforten.



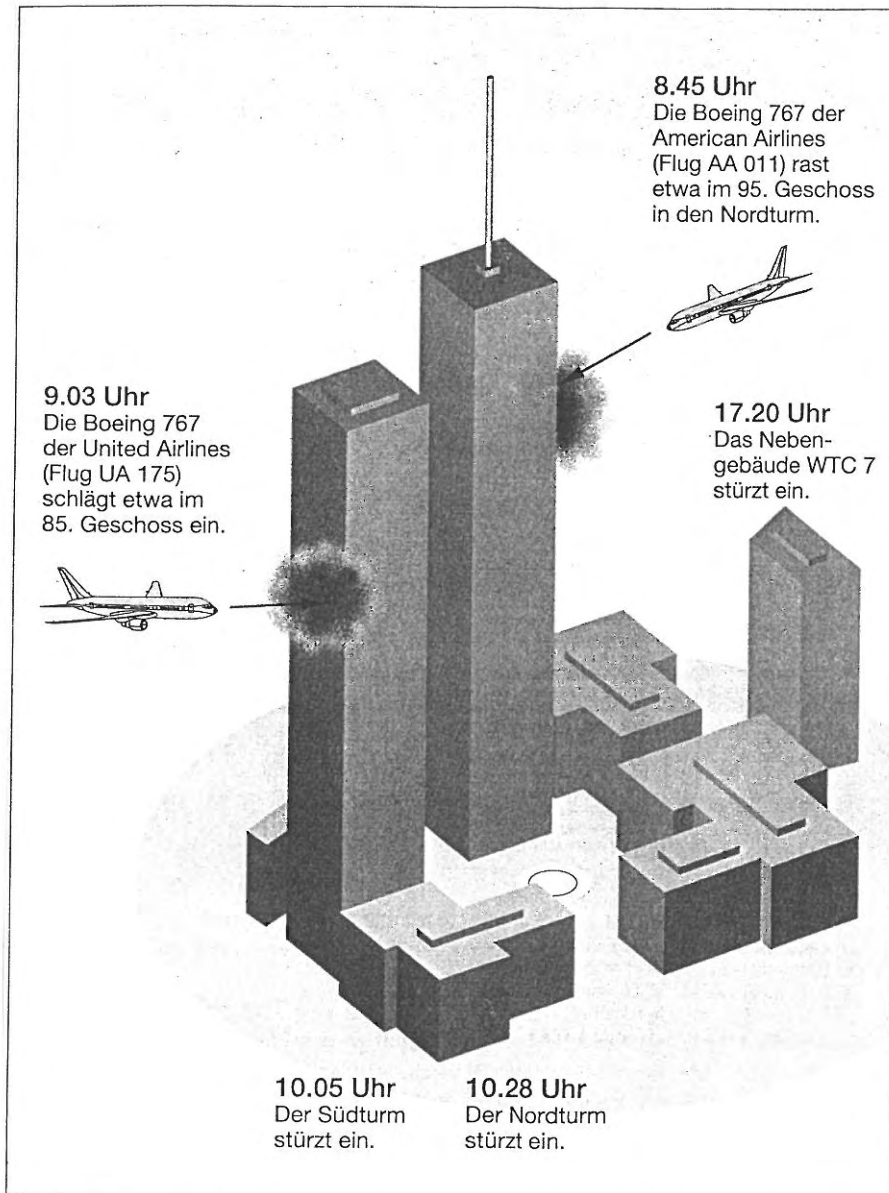
Wohnhaus-Neubauten (Genehmigungen): keine

Eheschließungen: 11

Beerdigungen: 15

Einwohner am 31. Dez.: 2.086

Am Ende der Berichterstattung für dieses Jahr einige Anmerkungen zum 11. September, jenem Tag, der die Welt in mancherlei Beziehung änderte:



Als am Morgen des 11. September insgesamt 4 vollbesetzte Passagiermaschinen entführt und direkt auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington gelenkt wurden, offenbarte sich eine völlig neue Dimension des Terrors.

Daß eine Gruppe von Attentätern nach monatelangen Vorbereitungen ihr eigenes Leben opferte, um Amerika und damit der gesamten westlichen Welt größtmöglichen Schaden zuzufügen, war bislang unvorstellbar und wurde mit diesem Tag, der damit weltweit zu einem Synonym für Terror schlechthin geworden ist und an dem rd. 3.500 Menschen ihr Leben verloren, urplötzlich furchtbare Realität!

**STADT BEVERUNGEN**  
**Bezirksausschuss Dalhausen**

Beverungen, 15.03.2001

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

**EINLADUNG**

Am

**Donnerstag, 22. März 2001, 19.30 Uhr,**

findet im **Gasthaus Groll in Dalhausen** eine **Sitzung des BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN** des Rates der Stadt Beverungen statt.

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

1. Sicherung der Kalkmagerrasenflächen in Dalhausen;  
hier: Entbuschungsaktion im Bereich des Schnegelberges beiderseits des Wanderweges
2. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Schnegelberg“;  
hier: Darstellung des Immenweges im Planentwurf
3. Ausbau der B 241, Ausbauabschnitte Dalhausen-Borgholz und Roggenthal-Dalhausen;  
hier: Sachstandsbericht
4. Friedhofsangelegenheiten
  - 4.1 Änderung der Friedhofssatzung für den neuen Friedhof;  
hier: Umdeklarierung eines Grabfeldes
  - 4.2 Errichtung von Sand- und Erdboxen auf dem neuen Friedhof
5. Sanierung bzw. Erneuerung des Geländers entlang der Bever im Bereich der Langen Reihe einschließlich der beiden Brücken
6. Aufstellung von Ortsbegrüßungstafeln;  
hier: Sachstandsbericht
7. Beseitigung eines Lebensbaumes im Bereich der Straße „Borgholzer Berg“
8. Durchführung eines Umwelttages am 31. März 2001
9. Antrag der St. Josef Schützenbruderschaft von 1841 e. V. Dalhausen auf Bezuschussung der Mehrkosten zu Ehren des Bundeskönigs und der Bundeskönigin anlässlich des diesjährigen Heimatschützenfestes



10. Gewährung von Zuschüssen für heimat-, kultur- und jugendpflegerische Zwecke im Jahr 2001
11. Verwendung der vom Rat im diesjährigen Haushaltsplan zur Entscheidung durch den Bezirksausschuss Dalhausen bereitgestellten Mittel
12. Anfragen der Ausschussmitglieder

## **II. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:**

13. Grundstücksangelegenheit

gez. Villmer

F. d. R.

Schweider

## **HINWEIS:**

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürger Anfragen an den Bezirksausschuss richten.

**STADT BEVERUNGEN**  
**Bezirksausschuss Dalhausen**

Beverungen, 19.10.2001

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

**EINLADUNG**

Am

**Dienstag, 30. Oktober 2001, 19.30 Uhr,**

findet im **Gasthaus Soethe in Dalhausen, Obere Hauptstraße 162, eine Sitzung des BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN** des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgelegt:

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

1. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Schnegeberg“
  - 1.1 Bekanntgabe des Ergebnisses der vorgezogenen Bürgeranhörung
  - 1.2 Beschlussfassung zu den Änderungsanträgen
  - 1.3 Neuabgrenzung des Plangebietes
2. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Brunnsiek“;  
hier: Bekanntgabe des Ergebnisses der vorgezogenen Bürgeranhörung
3. Endgültiger Ausbau des Hubertusweges;  
hier: Antrag der Anliegergemeinschaft auf Verschiebung des Fertigstellungszeitpunktes nach der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste
4. Instandsetzung eines Teilbereiches der Urentalstraße im Bereich des Betriebsgrundstückes der Firma Sievers GmbH & Co.
5. Ausbau des oberen Teilstückes des Immenweges als Baustraße;  
hier: Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2002



Tagesordnung zur Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt Beverungen am Dienstag, 30.10.2001

---

6. Aufstellung von Ortsbegrüßungstafeln;  
hier: Sachstandsbericht und Vorstellung eines neuen Entwurfes
  7. Aufstellung von Ruhebänken auf dem neuen Friedhof (3 Stück), dem alten Friedhof (1 Stück) und auf dem Bleicheplatz (1 Stück)
  8. Geschwindigkeitstrichter am Ortseingang aus Richtung Beverungen
  9. Erstellung eines Konzeptes für die Nutzung des alten Friedhofes gemäß § 3 des Vertrages zwischen der Stadt Beverungen und der Kirchengemeinde vom 24.06.1976
  10. Sachstandsberichte
    - 10.1 Instandsetzung der Einfriedigung auf dem neuen Friedhof  
(Bezirksausschuss-Sitzung vom 30.06.2000)
    - 10.2 Erneuerung der Brückengeländer entlang der Bever im Bereich der Langen Reihe  
(Bezirksausschuss-Sitzung vom 22.03.2001)
  11. Verwendung der vom Rat im diesjährigen Haushaltsplan zur Entscheidung durch den Bezirksausschuss Dalhausen bereitgestellten Mittel
  12. Anfragen der Ausschussmitglieder
-

**in der Ortschaft Dalhausen****Goldene Hochzeiten:**

- 02.03.2001                    Eheleute  
Joachim und Luise Keil  
Borgholzer Berg 17
- 08.05.2001                    Eheleute  
Johannes und Elisabeth Rose  
Untere Hauptstraße 105
- 10.05.2001                    Eheleute  
Günter und Maria Grewe  
Beverstraße 8

**Eiserne Hochzeit:**

- 07.10.2001                    Eheleute  
Alfred und Berta Spindeler  
Obere Hauptstraße 187

**90. Geburtstage:**

- Frau  
Helene Böker  
Urental 23
- Frau  
Else Tewes  
Ringstraße 20
- Herrn  
Albert Heinze  
Berliner Straße 11
- Frau  
Maria Wintermeyer  
Beverstraße 10
- Frau  
Hedwig Tewes  
Untere Hauptstraße 136

**95. Geburtstag:**

- Frau  
Franziska Behre  
Marienplatz 2



## Meteorologen ziehen Bilanz

# »Wetterjahr der Extreme«

WB 20.12.01

Offenbach (dpa). Der September und der Oktober 2001 gehen als Rekordmonate in die Wettergeschichte ein: In den vergangenen 100 Jahren war kein September so nass und kein Oktober so warm wie diesmal. Insgesamt war das Wetter im Jahr 2001 nach einer Bilanz des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach etwas wärmer als üblich. In vielen Monaten suchten schwere Gewitter und Überschwemmungen Deutschland heim und verursachten teilweise erhebliche Schäden. Nach einem UN-Bericht war 2001 weltweit »ein Jahr der Extreme«.

Die Wintermonate Januar und Februar 2001 waren mit einer Durchschnittstemperatur von 2,1 Grad etwa 1,8 Grad wärmer als sonst. Die tiefsten Temperaturen wurden im Februar in Oberstdorf im Allgäu gemessen: Klirrende 26 Grad minus sorgten am 27. Februar für ein eiskaltes Winterfinale. Wegen starker Schneefälle mussten Anfang Februar die Flughäfen in Berlin, Frankfurt und München zeitweise geschlossen werden.

Die Frühlingsmonate März, April und Mai waren mit einer Durchschnittstemperatur von 8,2 Grad um 0,3 Grad wärmer als sonst.

Dauerregen verursachte Ende März Überschwemmungen an Saar, Mosel, Neckar und Rhein. Im Mai sorgten schwere Gewitter nicht nur im Münsterland für verheerende Überschwemmungen. Im nordfriesischen Leck fielen die Temperaturen am 21. März auf 14 Grad Minus.

Auch der Sommer mit den Monaten Juni, Juli und August war wärmer als sonst. Die Durchschnittstemperatur lag bei 17,2 Grad, 0,9 Grad mehr als üblich. Ende Juni fielen in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen Hagelkörner in Tennisballgröße. Im Juli suchten Windhosen und schwere Gewitter Deutschland heim.

Der August war der wärmste

Monat des Jahres. Stellenweise wurde es bis zu 36 Grad heiß. Die Deutschen blieben auch in diesem Monat nicht von schweren Gewittern verschont.

In Bayern waren am 3. und 4. August 150 000 Menschen stundenlang von der Stromversorgung abgeschnitten.

Auch der Herbst mit den Monaten September, Oktober und November zeigte sich mit durchschnittlich 9,4 Grad um 0,8 Grad zu warm. Der September brach mit einer durchschnittlichen Niederschlagshöhe von 134,5 Millimetern alle Rekorde und gilt nun als der »nasseste« September seit 1901.

Der Oktober dagegen stellte als wärmster Oktober der vergangenen 100 Jahre einen neuen Rekord auf: Durchschnittlich war es 12,6 Grad warm, 3,6 Grad mehr als sonst. Die Höchsttemperatur lag bei 28 Grad. Erstmals seit 1901 war der Oktober auch wärmer als der September, in dem durchschnittlich 11,8 Grad gemessen wurden.

Der Dezember ist nach Darstellung des Deutschen Wetterdienstes insgesamt etwas zu kalt und zu trocken. Einen abschließenden Jahresüberblick mit Jahresdurchschnittstemperatur und übergeordneten Vergleich zu den Vorjahren wollen die Meteorologen allerdings erst Anfang 2002 veröffentlichen.

### September und Oktober mit Rekorden

Meßwerte der Wetterstation Beverungen-Drenke in 2001 ( Breite: 51°40' Nord/Länge: 9°22'Ost; Höhe: 242 über N.N.)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Niedrigste Temperatur in °C	- 7,8	- 5,9	- 5,5	- 3,6	+ 4,5	+ 3,8	+ 9,9	+ 8,9	+ 4,2	+ 5,6	- 4,6	- 10,4
Höchste Temperatur in °C	+ 9,9	+ 14,4	+ 13,1	+ 22,7	+ 25,8	+ 27,4	+ 31,1	+ 35,0	+ 22,0	+ 22,7	+ 11,5	+ 9,3
Mittlere Temperatur in °C	+ 1,43	+ 3,09	+ 3,72	+ 7,67	+ 14,2	+ 14,1	+ 18,8	+ 19,4	+ 12,2	+ 13,2	+ 5,4	+ 1,0
Minimum-Bodentemperatur in °C	- 10,0	- 8,0	- 9,0	- 5,0	+ 1,0	+ 2,0	+ 8,0	+ 7,0	+ 3,0	+ 5,0	- 7,0	- 14,0
Mittlere Windschwind., in km/h	13,0	14,0	13,0	13,0	11,0	11,0	11,0	12,0	15,0	13,0	12,0	15,0
Maximale Windboe in km/h	69,0	72,0	80,0	65,0	69,0	83,0	65,0	83,0	78,0	78,0	78,0	104,0
Gesamt-Regenmenge in mm	53,2	43,4	86,9	71,9	37,2	87,3	46,1	40,3	125,9	28,5	77,8	79,7
Sonnenscheinstunden	45,7	61,7	44,2	84,6	221,1	102,1	189,8	167,7	42,2	86,0	36,6	29,1
Zahl der Sommer-, Hitzetage	0/0	0/0	0/0	0/0	2/0	6/0	10/5	9/5	-/-	-/-	-/-	-/-
Zahl der Tage mit Niederschlag	17	19	23	25	9	14	13	15	24	13	20	20

Dalhausen, 25. Januar 2002

Hermann-Josef Sander



Stand: 28.12.2001 Hauptwohnsitz

Stadt Beverungen

Dalhausen

männlich	Jahrgang	weiblich
16	1951	14
19	1952	14
16	1953	11
14	1954	16
15	1955	12
13	1956	20
15	1957	18
25	1958	13
	1959	21
17	1960	18
16	1961	15
27	1962	12
	1963	28
	1964	14
21	1965	15
20	1966	18
18	1967	19
14	1968	14
13	1969	14
13	1970	6
9	1971	16
9	1972	8
8	1973	7
	1974	8
	1975	9
13	1976	11
	1977	7
14	1978	8
	1979	9
16	1980	6
	1981	8
	1982	10
17	1983	10
19	1984	11
19	1985	17
14	1986	17
14	1987	13
	1988	9
14	1989	11
14	1990	13
	1991	12
	1992	12
	1993	11
14	1994	18
13	1995	13
	1996	9
	1997	10
	1998	13
	1999	6
	2000	6
	2001	7

Summe männlich : 1 020  
 Summe weiblich : 1 071  
 Gesamt-Anzahl : 2 091

Bevölkerungspyramide

Stand: 28.12.2001 Hauptwohnsitz

Stadt Beverungen

Dalhausen

männlich		weiblich	
-----		-----	
Jahrgang		Jahrgang	
1902		1902	
1903		1903	
1904		1904	
1905	1X	1905	
1906		1906	
1907		1907	XX2
1908		1908	
1909	2XX	1909	X1
1910		1910	XX2
1911	1X	1911	XXX3
1912	1X	1912	XXX3
1913	2XX	1913	XXXXX5
1914	1X	1914	XXX3
1915	3XXX	1915	XXXX4
1916	1X	1916	XXXX4
1917	2XX	1917	XXXXX5
1918	3XXX	1918	XXXXX6
1919	2XX	1919	XXXXXXX7
1920	6XXXXXX	1920	XXXXXXXXX9
1921	2XX	1921	XXXXXXXXX9
1922	9XXXXXXXXXX	1922	XXXXXX6
1923	3XXX	1923	XXXXXXXXXXXXX13
1924	4XXXX	1924	XXXXXXXXXXXXX14
1925	5XXXXXX	1925	XXXXXXXXXXXXX13
1926	7XXXXXX	1926	XXXXXXXXXXXXX14
1927	7XXXXXX	1927	XXXXXXXXXXXXX12
1928	10XXXXXX	1928	XXXXXXXXXXXXX13
1929	8XXXXXX	1929	XXXXXXXXXX10
1930	10XXXXXX	1930	XXXXXXXXXX11
1931	8XXXXXX	1931	XXXXXXXXXX11
1932	7XXXXXX	1932	XXXX4
1933	12XXXXXX	1933	XXXXXXXXXXXXX13
1934	15XXXXXX	1934	XXXXXXXXXXXXX15
1935	14XXXXXX	1935	XXXXXXXXXXXXX14
1936	15XXXXXX	1936	XXXXXXXXXXXXX16
1937	20XXXXXX	1937	XXXXXXXXXXXXX18
1938	20XXXXXX	1938	XXXXXXXXXXXXX13
1939	15XXXXXX	1939	XXXXXXXXXXXXX21
1940	13XXXXXX	1940	XXXXXXXXXXXXX20
1941	13XXXXXX	1941	XXXXXX9
1942	11XXXXXX	1942	XXXXXXXXXX10
1943	11XXXXXX	1943	XXXXXXXXXX11
1944	11XXXXXX	1944	XXXXXXXXXX11
1945	7XXXXXX	1945	XXXXX5
1946	9XXXXXX	1946	XXXXXX6
1947	13XXXXXX	1947	XXXXXXXXXXXXX16
1948	10XXXXXX	1948	XXXXXXXXXXXXX18
1949	14XXXXXX	1949	XXXXXXXXXXXXX19
1950	14XXXXXX	1950	XXXXXXXXXXXXX12



Durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2001 bei 8,1 Prozent

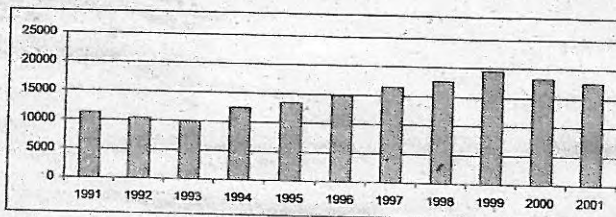
# Der Arbeitsmarkt im Jahr 2001

Kreise Höxter/Paderborn (hp). Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen gelang es den Vermittlungsfachkräften im Jahresverlauf 2001 rund 17.700 Stellen einzuwerben. Die Arbeitskräftenachfrage in den Kreisen Höxter und Paderborn fiel damit nur unwesentlich geringer aus als im konjunkturell guten Vorjahr, und zwar um 630 oder drei Prozent. Landesweit ging die Kräfte-nachfrage um elf Prozent zurück; in den alten Bundesländer betrug das Minus zehn Prozent.

Die meisten Stellenangebote entfielen auf den EDV-/IT-Bereich (3.200 Stellen), die Land- und Forstwirtschaft (2.258), das Verarbeitende Gewerbe (3.166), den Handel (1.709) sowie das Bauhaupt- und Bau-nebengewerbe (1.325).

Abschließend bearbeitet wurden im Laufe des Jahres 18.266 Stellenangebote. Insgesamt konnten dabei 15.830 Personen durch die Fachkräfte der Arbeitsämter in Arbeit vermittelt werden, 700 oder 4,6 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

Der Ausschöpfungsgrad (Anteil der Arbeitsvermittlungen in Beschäftigungsverhältnissen über sieben Tage Dauer - 13.605 - an den Stellenabgängen) belief sich im Jahresschnitt auf 75 Prozent. 2.225 Vermittlungen entfielen auf kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse. Das weitaus größte Gewicht bei den Vermittlungszahlen

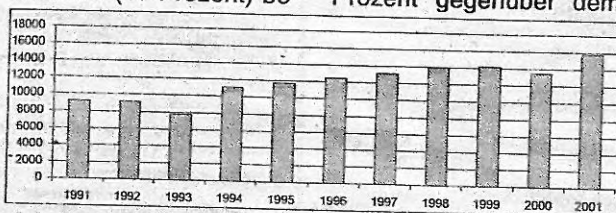


Gemeldete Stellen 1991 bis 2001

habe nach wie vor die Stellenbesetzungen, die durch Auswahl und auf Vorschlag der ArbeitsvermittlerInnen zustande kommen.

Auf diese Weise wurden 2001 insgesamt 13.025 Arbeitsplätze mit Arbeitslosen (53 Prozent) und Arbeitssuchenden (47 Prozent) be-

füngsmaßnahmen (minus 95 oder 15 Prozent) sowie 155 Teilnehmer in Deutsch-Sprachlehrgängen (minus 40 oder 26 Prozent) sind allein bei den teilnehmerstärksten Instrumenten in der Summe (1.866) ein Rückgang um 178 oder 8,7 Prozent gegenüber dem



Arbeitsvermittlungen 1991 bis 2001

setzt. Stellenbesetzungen über den (SIS) Stelleninformationsservice = 2.505, den (AIS) Arbeitgeberinformationsservice = 265 und durch die Zusammenarbeit mit über Dritten = 33 gewinnen in letzter Zeit an Bedeutung. Die Entlastung des Arbeitsmarktes durch Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik hat im Laufe des Jahres 2001 einiges an Wirkung eingebüßt. Jahresdurchschnittlich 1.187 Teilnehmer in beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen (minus 43 oder 4 Prozent), 524 Beschäftigte in Arbeitsbeschaf-

Jahresdurchschnitt 2000.

Das Instrument der Kurzarbeit bewirkt bei jahresdurchschnittlich 1.495 verkürzt arbeitenden Männern und Frauen eine Entlastung von rund 450 Arbeitnehmern (plus 126 oder 39 Prozent).

Die genannten Instrumente entlasten die Arbeitslosigkeit um 2.316 Personen. Die Arbeitslosigkeit läge ohne diese Maßnahmen bei 19.783 (plus 13 Prozent gegenüber dem tatsächlichen Wert von 17.467). Die Arbeitslosenquote läge bei 9,2 statt bei 8,1 Prozent.

Die Arbeitsmarktentwicklung

des vergangenen Jahres wurde maßgeblich durch die allgemeine konjunkturelle Schwäche sowie die Flaute in der Bau- und Holz-wirtschaft beeinflusst. Zahlreiche Arbeitslosmeldungen und eine deutlich geringere Zahl von Arbeitslosigkeits-beendigungen führten im Jahreslauf zu einem Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Mit jahresdurchschnittlich 17.467 Arbeitslosen wurde die Vorjahreszahl um 689 oder vier Prozent übertroffen.

Die Arbeitslosenquote blieb im Jahresschnitt bei 8,1 Prozent. (Die Erwerbspersonenzahl - Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote - stieg zumindest bis Jahresmitte 2000 weiter an und verhinderte somit einen Anstieg der Arbeitslosenquote.)

## Ausblick auf 2002

Wie lange die Abschwungphase auf dem Arbeitsmarkt noch anhält ist schwer zu sagen. Zur Stärkung der Beschäftigung und zur Verhinderung eines weiteren Anstiegs der Arbeitslosigkeit bedarf es unter den aktuellen Wachstumsprognosen enormer Anstrengungen. Das Job-AQTIV-Gesetz, die Vermittlungsoffensive 2002 und das Projektteam sollen dazu beitragen, dass es besser kommt, als es sich derzeit abzeichnet. Außerdem lassen die aktuellen Prognosen auf eine wirtschaftliche Besserung insbesondere im zweiten Halbjahr 2002 hoffen.

## Reitertag in

## Dalhausen

23.04.02 NB

Dalhausen (WB). Es ist mal wieder so weit: Der Reitverein Dalhausen lädt für Sonntag, 28. April, zu seinem traditionellen Reitertag an der Reitanlage am Hellweg ein. Begonnen wird um 11 Uhr mit einer Dressurprüfung der Klasse A. Es folgen 12:00 Uhr Dressurprüfung Kl. E, 13:00 Uhr Einfacher Reiterwettbewerb, 13:45 Uhr Longenwettbewerb, 14:30 Uhr Stilspringprüfung Kl. E mit Mannschaftswertung, 15:15 Uhr Stilspringprüfung Kl. A mit Stechen, 16:00 Uhr Geschicklichkeitsreiten, 17:00 Uhr Stafettenspringen Kl. A. Nennungen können noch am 28. April an der Meldestelle und bis etwa eine Stunde vor Prüfungsbeginn abgegeben werden. Den Besuchern wird neben der sportlichen Unterhaltung auch wie immer ein reichhaltiges kulinarisches Programm geboten. Die Verantwortlichen des Reitvereins Dalhausen freuen sich über rege Resonanz.

NW. 31. Dezember 2001

**W**as für ein Jahr! Ein einziger Tag im September wurde zum Maßstab für alles, was in den hinter uns liegenden zwölf Monaten passiert ist. Der 11. September, an dem Terroristen vier Passagiermaschinen in fliegende Bomben verwandelten, markiert nicht nur das herausragende Datum in 2001, er wird auch in die Geschichtsbücher der Menschheit eingehen.

Vom 11. September aus gesehen, relativiert sich alles, was sonst geschah. Die Massenvernichtung von Schlachttieren im Zeichen von BSE und Maul- und Klauenseuche hat unsere Lebensgewohnheiten nur kurzzeitig verändert. Mittlerweile wird wieder genau so viel Fleisch gegessen wie vor dem Zeitpunkt, als uns die Schreckensbilder der gequälten Kreaturen erschreckten.

Die Nachricht vom Selbstmord Hannelore Kohls sorgte für Aufsehen. Nicht allein wegen der Umstände ihres Todes, sondern auch wegen der grellen Scheinwerfer, die plötzlich auf das Privatleben des ehemaligen Bundeskanzlers und CDU-Chefs Helmut Kohl gerichtet wurden.

Ob Rudolf Scharping jemals wieder jenes politische Gewicht zurückerlangen kann, das er in diesem Jahr verloren hat? Ungezielt ließ der sonst so spröde SPD-Verteidigungsminister die Öffentlichkeit an seinem Liebesglück mit einer Frankfurter Rechtsanwältin teilhaben, die sich mittels Scheidung zwar von ihrem Mann, nicht aber von dessen Grafen-Titel getrennt hat. Gestellte bunte Badefotos aus dem Sonnen-Urlaub auf Mallorca machten aus dem Politiker mit der hohen Verantwortung eine

peinliche Figur. Hätte sich der Verdacht beweisen lassen, Scharping sei auf Steuerzahler-Kosten seiner Liebhaberei nachgegangen, er wäre sein Amt los gewesen.

Vieles von dem, was sich die rotgrüne Koalition auf den Weg zu bringen oder zu erledigen, vorgenommen hatte, steht für das nächste Jahr oder die nächste Legislaturperiode weiter auf der Agenda. Immerhin gab es mit der gesetzlichen Anerkennung für gleichgeschlechtliche Partnerschaften einen mutigen Schritt hin zur Gleichberechtigung. Wie weit die Vorurteile gegen Homosexuelle in Deutschland abgebaut sind, bewies auch der Wahlerfolg des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit (SPD) in Berlin, der mit seinem mutigen Bekenntnis allen verleumderischen Spekulationen den Wind aus den Segeln nahm. Und wie sich am Wahltag zeigte: Es war gut so.

Gebangt bis zum letzten Spiel der Nationalmannschaft haben die Fußballfans. Erst mit Nachsitzten schafften es Rudi Völlers Mannen, sich für die Weltmeisterschaft in Japan und Südkorea zu qualifizieren. Eine Zeit lang schien es, als gebe es zwischen der durch schlechte Wirtschaftser-

gebnisse erzeugten miesen Stimmung im Lande und dem Niedergang des deutschen Fußballs eine Wechselbeziehung. Mittlerweile können zwar die Sportler aufatmen, die am Wirtschaftsprozess beteiligten Menschen aber nicht.

Im Gegenteil: Das Jahr, in dem sich die D-Mark endgültig verabschiedet, ist durch wachsende Ar-

beitslosenzahlen, schrumpfende Auftragseingänge und drastische Sparmaßnahmen gekennzeichnet. Die ohnehin schon flauere Tendenz, wurde nach den schrecklichen September-Ereignisse zum Sturz ins Bodenlose. Zuvor schon waren am Neuen Markt, alle Träume vom schnellen Reichtum bei großen wie kleinen Spe-

kulanten seifenblasenartig geplatzt. Kaum hatten die Deutschen Aktien als gewinnbringende Geldanlagen für sich entdeckt, kam die Entzauberung der Anteilscheine zusammen mit einem der größten Börsencrashes der Nachkriegszeit.

Doch wie einschneidend und folgenschwer die Wirtschaftskrise für Unternehmen wie für Beschäftigte, für staatliche wie für private Haushalte auch ist, sie bleibt eine Marginalie im Jahr des 11. September.